

KINDERBETREUUNG

COVID EINFACH ERKLÄRT

Der Corona-Virus beschäftigt nicht nur Erwachsene – auch Kinder machen sich Gedanken und sind mit Veränderungen konfrontiert. Was Corona ist, warum wir noch mehr Händewaschen als sonst und was es mit dem Babyelefanten auf sich hat, wird in den Kinderbetreuungseinrichtungen des Hilfswerks spielerisch und kindgerecht erklärt.

Salzburg, 27. Mai 2020. Warum reden alle Menschen von Corona? Was ist ein Virus? Warum tragen wir auf einmal alle diese Masken? Und was hat der Babyelefant mit der ganzen Sache zu tun? Der Corona-Virus beschäftigt dieser Tage alle Menschen – auch die jüngsten unter uns. In den drei Kinderbetreuungseinrichtungen des Hilfswerks in der Stadt Salzburg wurde daher das *Gesundheitsprojekt Covid19* ins Leben gerufen.

„Nachdem Eltern ihre Sprösslinge in den vergangenen Wochen vorrangig zuhause betreut haben, werden die Kinder seit Mitte Mai wieder vermehrt in unsere Kinderbetreuungseinrichtungen gebracht“, erzählt Klemens Manzl, Leiter der Hilfswerk Regionalstelle Salzburg Stadt. „Wir haben bemerkt, dass der Corona-Virus und die mit ihm einhergehenden Veränderungen unsere betreuten Kinder nach wie vor sehr beschäftigen. Mit spielerischen Zugängen und in altersgerechter Sprache versuchen unsere Mitarbeiter/innen daher den Kindern die Angst vor Covid19 zu nehmen und Unsicherheiten zu klären.“

Das Projekt wurde von Mitarbeiter/innen der Elementarpädagogik in enger Zusammenarbeit mit Fachexpert/innen des Hilfswerks aus dem Bereich Pflege entwickelt. Gemeinsam vermitteln die Kolleg/innen kindgerecht, was ein Virus eigentlich ist, was er verursachen kann und wie man sich davor schützt. Da werden zum Beispiel Plakate gemalt, Schutzausrüstungen anprobiert und kleine Corona-Viren aus Schokotalern gebastelt. Auch Eltern werden mit entsprechenden Infomaterial sowie Tipps und Tricks für den Alltag versorgt. „Im Sinne der Erziehungspartnerschaft zwischen Einrichtung und Eltern ist es uns wichtig, hier im engen Austausch zu sein. Ob zuhause oder in unseren Betreuungseinrichtungen: Die Unsicherheiten Covid19 betreffend sind schließlich da und dort dieselben. Nur gemeinsam können wir die Kleinen bestmöglich begleiten.“



BU: In den Bildern vom Hilfswerk betreute Kinder der KinderVilla Alpenstraße mit Marina Göschl, Pflegeexpertin in der Stadt Salzburg.

BILDNACHWEIS: Hilfswerk Salzburg

RÜCKFRAGEN

Mag. Angelika Spraidler M.A. | Unternehmenssprecherin |
a.spraidler@salzburger.hilfswerk.at | 0676 8260 8161

Das **Hilfswerk Salzburg** ist bundeslandweit der größte Anbieter im Bereich der mobilen Pflege und Betreuung und unterstützt Menschen aller Generationen bei den kleinen und großen Herausforderungen des Lebens. Von der Hauskrankenpflege und Heimhilfe über Kinderbetreuung und Jugendarbeit bis hin zu sozialer Beratung in den Regionalstellen: Jährlich begleiten knapp 1.300 Mitarbeiter/innen rund 8.800 Salzburger/innen durch den Alltag.